



Allersbach, im April 1995.

39. R u n d b r i e f

Und Wiesen gibt es noch,  
und Bäume und Sonnenuntergänge  
und Meer und Sterne und das Wort,  
das Lied und Menschen und ...

Rose Ausländer

Liebes Mitglied,

... die Wärme hat die ersten Anemonen, Schlüsselblumen und Veilchen hervorgelockt und läßt die kalten, regnerischen Apriltage vergessen, die uns so zu schaffen machten.

Aber nicht nur das Wetter hat uns niedergedrückt. Es war auch die Aufregung über die Stellungnahme der Landesdenkmalbehörde, die den Bau der Altenwohnanlage in Frage stellte. Aus Sicht der Behörde sind im Haus "Bieler" erhaltenswerte Elemente vorhanden. Deshalb wurden von der Gemeinde neue Untersuchungen, neue Planungen gefordert. Es sollte untersucht werden, ob bei Erhalt des Hauses dort Altenwohnungen eingebaut werden können. Da dies nicht zumutbare Mehrkosten des ganzen Projektes nachsichziehen würde, wurde am 4. April vom Regierungspräsidium entschieden: Der Abriß der drei Häuser wird genehmigt. Wir sind also da wieder angelangt, wo die Gemeinde schon einmal war. Nur müssen jetzt die Vorbereitungen mit Hochdruck abgeschlossen werden, damit zum vorgegebenen Termin - wegen des Zuschusses von 850 000 DM - der Bau beginnen kann. Von hier aus geht unser Dank an Herrn Kennerknecht und die Mitglieder des Gemeinderats. Von ihnen wurde eine klare Linie gegenüber den Behörden zugunsten der Altenwohnanlage vertreten. Für den Architekten, Herrn Binder, war dieses "Zwischenspiel" sicher keine reine Freude, sondern mit viel Mühe und vielleicht auch mit Ärger verbunden.

In Bälde dürfte auch über das Betreuungskonzept entschieden werden. Wie schon im letzten Rundbrief erwähnt, gibt es drei Anbieter, die ihre Vorstellungen dem Gemeinderat unterbreitet haben. Dabei sind unterschiedliche Ansätze erkennbar: Die Betreuungspauschale - sie ist von jedem Mieter zusätzlich zur Miete zu bezahlen und zwar unabhängig davon, ob z.B. bei Beginn des Mietverhältnisses von dem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht wird oder erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die zweite Möglichkeit besteht darin, einzelne Leistungen abzurufen, die dann abgerechnet werden. Das Für und Wider gilt es sehr genau abzuwägen und die Qualität des Angebotes zu prüfen.

Ein Blick zurück: Auf der Jahreshauptversammlung konnte Frau Hermann über eine gute Finanzlage des Vereins berichten. Auch nach der Übergabe von 300 000 DM an die Gemeinde für Einzelvorhaben in der Altenwohnanlage bleibt noch genügend Geld für die anderen Vereinsaufgaben. Was uns sehr am Herzen liegt, ist ein Aufzug im Vereinsheim. Wir wollen doch noch einmal prüfen lassen, ob dieser zu verwirklichen ist. Es fällt manchen recht schwer, die Treppen zum Seniorentreff hinaufzusteigen.

Bei den Wahlen gab es wenige Veränderungen. Nur eine "neue" Schriftführerin wurde gewählt. Sie heißt Ruth Bruse und löst Frau Martin ab, die aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Herzlichen Dank an Frau Martin für die jahrelange zuverlässige und sorgfältige Schriftführung. Frau Bruse gratulieren wir zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die seitherigen Mitglieder des Kuratoriums wurden wiedergewählt, und Herr Dr. Wernecke und Herr Werner walten wieder als Kassenprüfer ihres Amtes.

Doch jetzt drei wichtige Termine: Am Montag, dem 24. April um 15 Uhr kommt Herr Kennerknecht in den Seniorentreff. Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie, liebes Mitglied, hierzu ein. Es soll wieder ein zwangloses, kommunalpolitisches Gespräch werden.

Im Mai steigt dann unser Busausflug. Das Ziel wird noch nicht verraten. Abfahrt ist am Freitag, dem 12. Mai um 10 Uhr am Rathausplatz. Rückkehr gegen frühen Abend. Vorsichtige Leute gehen nie ohne Personalausweis fort! Also, bringen sie diesen bitte mit. Anmeldung ab sofort bei Frau Hermann, Tel. 2240 oder bei mir, Tel. 5373.

Am Sonntag, dem 2. Juli machen wir beim Gnadenseefest mit. Wir beabsichtigen, unseren Verein vorzustellen, mit Fotos und Informationsblättern (machen damit ein bißchen Werbung) und bieten Handarbeiten, kleinere Werkarbeiten, Karten in verschiedenen Techniken usw. an. Falls Sie dazu etwas beisteuern möchten, freuen wir uns. Bitte benachrichtigen Sie Frau Dr. Fritze, Tel. 6343 oder mich (5373).

Damit Frau Hermann die Jahresbeiträge gewinnbringend anlegen kann, liegen diesem Brief Überweisungsformulare bei. Falls Sie aber schon überwiesen haben, betrachten Sie bitte die Einlage als gegenstandslos.

Nun wünsche ich allen Kranken baldige Genesung, damit Sie den Frühling, das Aufblühen in der Natur voll Freude erleben können.

Mit frohen Ostergrüßen

Ihre *The Willauer*